

Infrastep®

MONTAGE- ANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS

01

Einbau von Infrastep Steigbügeln
in neue und vorhanden Schächte

02

Austausch von in das
Schachtbauteil eingerüttelten
Infrastep Steigbügeln

03

Austausch von in Dübelhülsen
fixierten Infrastep Steigbügeln

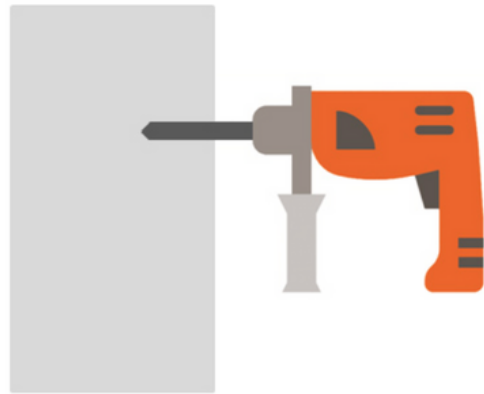
04

Austausch von in vorgebohrte
Löcher eingebauten Infrastep
Steigbügeln

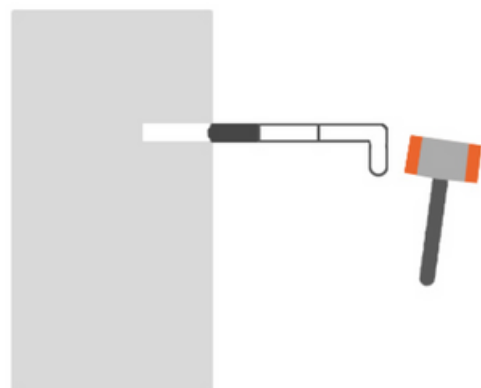
Einbau von Infrastep Steigbügeln in neue und vorhandenen Schächte

Infrastep Steigbügel können nachträglich in neue und vorhandene Schächte mit einer Mindestwandstärke von 80mm eingebaut werden.

1. Zur Fixierung des Steigbügels werden in die Schachtwand zwei Löcher in einem Abstand von 330mm und mit einer Tiefe von 70mm gebohrt. Der Lochdurchmesser für den Einbau in Beton beträgt 26mm, für den Einbau in weichere Baustoffe 25mm. Bei der Durchführung der Bohrungen ist auf die Gleichachsigkeit und Achssymmetrie der Bohrlöcher zu achten.

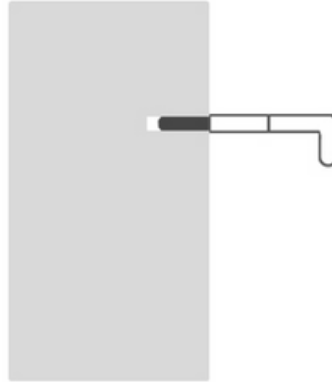


2. Vor dem Einschlagen des Steigbügels in die gereinigten Bohrlöcher werden die Bügelspitzen in Zementschlämme eingetaucht. Bitte verwenden Sie zum Einschlagen ausschließlich Kunststoffhämmer, da bei der Verwendung von Hämmern aus Metall die Gefahr besteht, dass diese die schützende Kunststoffummantelung des Steigbügels zerstören.



Infrastep®

3. Der Steigbügel ist erst dann vollständig in der Wand verankert, wenn keine Rippe des 65mm langen spiralförmigen Gewindes mehr sichtbar ist.



Sie haben Fragen zu unseren Produkten? – Sprechen Sie uns an!

Klaus Heynkes
k.heynkes@infrastep.de
+49 (0) 2161 95390 61

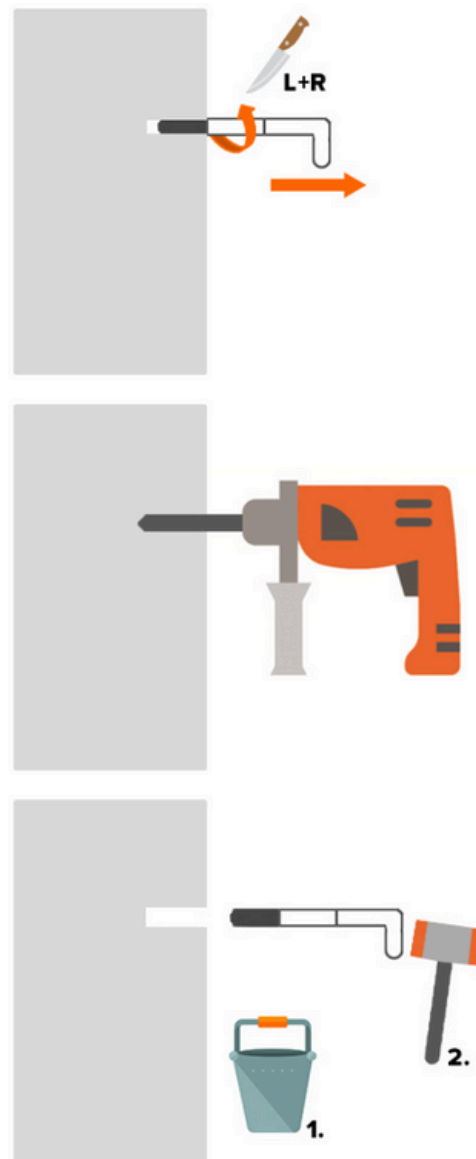
Austausch von in das Schachtbau- teil eingerüttelten Infrastep Steigbügel

Infrastep Steigbügel, die im Zuge der Bauteilfertigung bereits im Betonwerk in das Schachtbau-
element eingerüttelt wurden, können bei Bedarf entfernt bzw. ausgetauscht werden.

1. Die Kunststoffummantelung des Steigbügels wird nahe der Schachtwand auf beiden Seiten rundum aufgeschnitten. Der Steigbügel lässt sich daraufhin aus der Schachtwand herausziehen.

2. Die in der Bohrung verbliebenen Kunststoffreste werden mit einem Bohrer des Durchmessers 30mm entfernt.

3. Nachdem in die Löcher Mörtel mit einer Festigkeitsklasse von mindestens 40 Mpa eingebracht wurde, wird der neue Steigbügel in die Schachtwand eingeschlagen. Bitte verwenden Sie zum Einschlagen ausschließlich Kunststoffhämmer, da bei der Verwendung von Hämmern aus Metall



Infrastep®

die Gefahr besteht, dass diese die schützende Kunststoffummantelung des Steigbügels zerstören. Der Steigbügel ist erst dann vollständig in der Wand verankert, wenn keine Rippe des 65mm langen spiralförmigen Gewindes mehr sichtbar ist.

Sie haben Fragen zu unseren Produkten? – Sprechen Sie uns an!

Klaus Heynkes
k.heynkes@infrastep.de
+49 (0) 2161 95390 61

Den passenden Mörtel für Ihr Sanierungsprojekt erhalten Sie zum Beispiel bei folgenden Anbietern:

www.resinnovation.de
Peter Drüen
T +49 (0) 7272 770110
peter.drueen@resinnovation.de

www.pagel.com
Zentrale: +49 (0) 201 685040

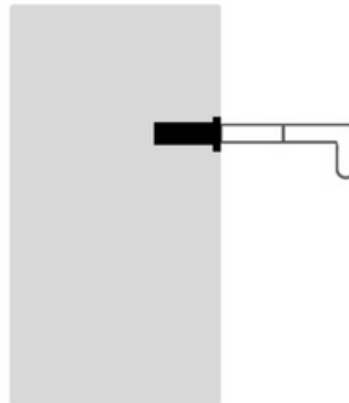
www.pci-augsburg.de
Hotline: +49 (0) 821 5901171
pci-info@basf.com

www.mc-bauchemie.de
Walter Devue
T +49 (0) 2041 101514
ci@mc-bauchemie.de

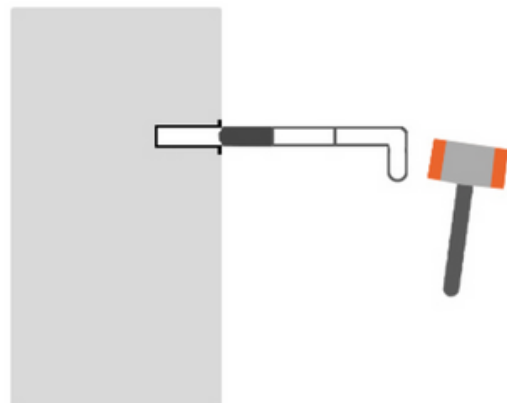
Austausch von in Dübelhülsen fixierten Infrastep Steigbügel

In Dübelhülsen fixierte Infrastep Steigbügel können bei Bedarf entfernt bzw. ausgetauscht werden.

1. Der auszutauschende Steigbügel wird mit einer Kraft von mind. 5kN erst auf einer Seite um ca. 10cm und dann auf der anderen Seite um ca. 20cm herausgezogen. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis sich der Bügel vollständig aus der Hülse entfernen lässt.



2. Der neue Steigbügel wird in die gereinigten Löcher eingeschlagen. Bitte verwenden Sie zum Einschlagen ausschließlich Kunststoffhämmer, da bei der Verwendung von Hämmern aus Metall die Gefahr besteht, dass diese die schützende Kunststoffummantelung des Steigbügels zerstören.



Infrastep®

Der Steigbügel ist erst dann vollständig in der Wand verankert, wenn keine Rippe des 65mm langen spiralförmigen Gewindes mehr sichtbar ist.

Sie haben Fragen zu unseren Produkten? – Sprechen Sie uns an!

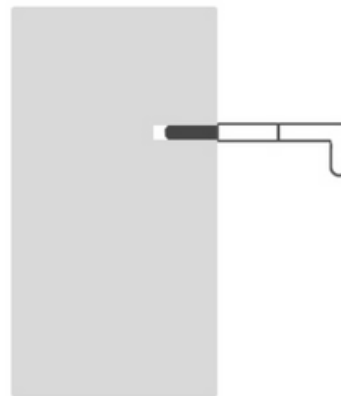
Klaus Heynkes
k.heynkes@infrastep.de
+49 (0) 2161 95390 61

Wichtig: Bitte verwenden Sie Infrastep Steigbügel ausschließlich in Verbindung mit Infrastep Dübelhülsen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir für eine Kombination mit Dübelhülsen anderer Hersteller keine Sicherheitsgarantie geben können.

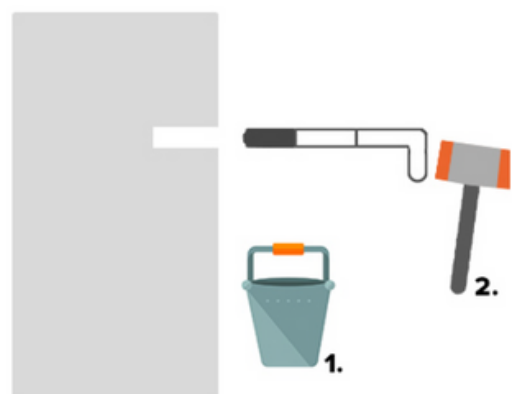
Austausch von in vorgebohrte Löcher eingebauten Infrastep Steigbügel

In vorgebohrte Löcher eingebaute Infrastep Steigbügel können bei Bedarf entfernt bzw. ausgetauscht werden.

1. Der auszutauschende Steigbügel wird mit einer Kraft von mind. 5kN erst auf einer Seite um ca. 10cm und dann auf der anderen Seite um ca. 20cm aus dem Bohrloch herausgezogen. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis sich der Bügel vollständig aus der Schachtwand entfernen lässt.



2. Nachdem in die Löcher Mörtel mit einer Festigkeitsklasse von mindestens 40 Mpa eingebracht wurde, wird der neue Steigbügel in die Schachtwand eingeschlagen. Bitte verwenden Sie zum Einschlagen ausschließlich Kunststoffhämmer, da bei der Verwendung von Hämmern aus Metall die Gefahr besteht, dass diese die schützende Kunststoffummantelung des Steigbügels zerstören.



Infrastep®

Der Steigbügel ist erst dann vollständig in der Wand verankert, wenn keine Rippe des 65mm langen spiralförmigen Gewindes mehr sichtbar ist.

Sie haben Fragen zu unseren Produkten? – Sprechen Sie uns an!

Klaus Heynkes
k.heynkes@infrastep.de
+49 (0) 2161 95390 61

Den passenden Mörtel für Ihr Sanierungsprojekt erhalten Sie zum Beispiel bei folgenden Anbietern:

www.resinnovation.de
Peter Drüen
T +49 (0) 7272 770110
peter.drueen@resinnovation.de

www.pagel.com
Zentrale: +49 (0) 201 685040

www.pci-augsburg.de
Hotline: +49 (0) 821 5901171
pci-info@basf.com

www.mc-bauchemie.de
Walter Devue
T +49 (0) 2041 101514
ci@mc-bauchemie.de